

Niederschrift

über die 71. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 09. Oktober 2013

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 16 Stadtratsmitglieder. Stadträtin Schwarz sowie die Stadträte Feyh, Kettinger und Jens Marco Scherf fehlten entschuldigt.

Ferner waren anwesend: Thomas Krenz, Schulleiter (bei TOP 3)
Dieter May, Campingplatzpächter (bei TOP 13)
VR Firmbach, Stadtkämmerer
VR Englert, Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1 – 8, nichtöffentlich ab TOP 9 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. **Bürgerfragestunde**

Während der Bürgerfragestunden wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 31.07.2013**

Der Stadtrat beschloß, die Niederschrift über die Stadtratssitzung am 31.07.2013 zu genehmigen.

3. **Vorstellung des neuen Leiters der Grund- und Mittelschule Thomas Krenz**

Nach dem Eintritt von Herrn Bruno Sumpf in den Ruhestand wurde der bisherige Konrektor Thoms Krenz zum neuen Leiter der Grund- und Mittelschule ernannt. Er stellte sich dem Stadtrat nochmals kurz vor. Dabei betonte er seine Anerkennung für die Investitionen der Stadt in die Schule und bedankte sich für die bisherige gute Zusammenarbeit, die er auch in Zukunft so fortsetzen wolle.

Sein Bestreben sei es, das Schulleben in einer wertschätzenden Zusammenarbeit mit allen Beteiligten kontinuierlich fortzuführen.

4. **Sanierung des Rathausdaches - Vergabe von Aufträgen**

In seiner Sitzung am 31.07.2013 hatte der Stadtrat die Planung für die Sanierung des Rathausdaches gebilligt. Dabei war folgende Kostenberechnung maßgeblich:

Gerüstbau	29.507,36 €
Zimmerarbeiten	109.862,37 €
Spenglerarbeiten	66.538,12 €
Blitzschutz	5.000,00 €
Gesamt	210.907,85 €

Die Submissionen der verschiedenen Gewerke fanden am 20.09.2013 statt. Eine Auftragsvergabe war wegen des ausschreibungsmäßig verbundenen Neubaus des Feuerwehrunterrichtsraums noch vor der für 09.10. geplanten Stadtratssitzung wünschenswert.

Der Bau- und Umweltausschuß hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 18.09.2013 zur Vergabe der Aufträge an die jeweils wenigstnehmenden Bieter ermächtigt, sofern der o.g. Kostenrahmen eingehalten bleibt.

Nachdem die Gesamtauftragssummen aller Gewerke einen Betrag von 201.319,76 € erreicht haben, hat die Verwaltung von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht. Dennoch sind die „größeren“ Auftragsvergaben vom Stadtrat zu genehmigen.

4.1 Vergabe von Gerüstbauarbeiten

Die Ausschreibung des Gewerks Gerüstbauarbeiten brachte folgendes Ergebnis:

Fa. Syndikus, Aschaffenburg	17.038,59 €
Fa. Aulbach, Aschaffenburg	19.239,30 €
Fa. Gerlach, Mespelbrunn	21.664,79 €

Weitere fünf beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Syndikus vergeben. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

4.2 Vergabe von Zimmerarbeiten

Die Ausschreibung des Gewerks Zimmerarbeiten brachte folgendes Ergebnis:

Fa. Volz, Leidersbach	96.415,30 €
Fa. Roll & König, Großheubach	96.113,61 €
Fa. Appel, Obernburg	109.303,62 €

Weitere vier beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die Fa. Volz vergeben, da ihr Gesamtangebot für beide Maßnahmen (Anbau + Dachsanierung) das wenigstnehmende war. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

4.3 Vergabe von Spenglerarbeiten

Die Ausschreibung des Gewerks Spenglerarbeiten brachte folgendes Ergebnis:

Fa. Harald Höfer, Klingenberg	83.614,12 €
Fa. Hepp, Klingenberg	89.023,31 €
Fa. Friedrich, Aschaffenburg	98.135,94 €

Weitere fünf beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Höfer vergeben. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

4.4 Bekanntgabe verwaltungsseits vergebener Aufträge

Gemäß §13 Abs. 2 Nr. 2 d) GeschO hat die Verwaltung folgenden Auftrag vergeben: Blitzschutzarbeiten zu 4.251,75 € an die Fa. Hapea, Aschaffenburg

Der Stadtrat nahm dies zur Kenntnis.

5. Anbau eines Schulungsraumes am Rathaus - Vergabe von Aufträgen

In seiner Sitzung am 31.07.2013 hatte der Stadtrat die Planung für Neubau eines Feuerwehrunterrichtsraumes gebilligt. Dabei war folgende Kostenberechnung maßgeblich:

Gerüstbau	2.826,15 €
Maurerarbeiten	21.110,41 €
Zimmerarbeiten	11.335,44 €
Spenglerarbeiten	11.346,67 €
Metallfenster und -türen	13.578,23 €
Putz- und Trockenbau	24.958,12 €
Estrich	2.804,45 €
Fliesen	9.686,04 €

Blitzschutz	5.000,00 €
Gesamt	131.827,69 €

Die Submissionen der verschiedenen Gewerke fanden am 20.09.2013 statt. Eine Auftragsvergabe war wegen einer angestrebten Fertigstellung noch vor dem Winter noch vor der für 09.10. geplanten Stadtratssitzung wünschenswert.

Der Bau- und Umweltausschuß hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 18.09.2013 zur Vergabe der Aufträge an die jeweils wenigstnehmenden Bieter ermächtigt, sofern der o.g. Kostenrahmen eingehalten bleibt.

Nachdem die Gesamtauftragssummen aller Gewerke einen Betrag von 130.223,23 € erreicht haben, hat die Verwaltung von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht. Dennoch sind die „größeren“ Auftragsvergaben vom Stadtrat zu genehmigen.

5.1 Vergabe von Maurerarbeiten

Die Ausschreibung des Gewerks Maurerarbeiten brachte folgendes Ergebnis:

Fa. Wolfstädter, Wörth	29.768,87 €
Fa. Markert, Großwallstadt	32.707,64 €
Fa. Kabel, Eschau	39.452,25 €
Fa. Frankenberger, Röllbach	40.951,61 €

Weitere fünf beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Wolfstädter vergeben. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

5.2 Vergabe von Metallbuarbeiten

Die Ausschreibung des Gewerks Metallbuarbeiten hat folgendes Ergebnis erbracht:

Fa. Brod, Marktheidenfeld	16.324,42 €
Fa. Naumann, Alzenau	16.986,06 €
Fa. Ruf, Kleinheubach	17.360,91 €
Fa. Geis, Großwallstadt	18.378,36 €
Fa. Färber, Brensbach	24.634,19 €

Weitere drei beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Brod vergeben. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

5.3 Vergabe von Putz- und Trockenbuarbeiten

Die Ausschreibung des Gewerks Putz- und Trockenbuarbeiten brachte folgendes Ergebnis:

Fa. Voit, Miltenberg	14.907,48 €
Fa. VIP, Mönchberg	14.979,59 €
Fa. G+R, Elsenfeld	17.721,24 €
Fa. Riegel, Bürgstadt	20.074,41 €
Fa. Malerwerkstatt, Elsenfeld	21.402,32 €
Fa. Reinhard, Röllbach	23.576,70 €

Weitere vier beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Voit vergeben. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

5.4 Vergabe der Elektroinstallation

Die Ausschreibung des Gewerks Elektroinstallation wurde mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Fa. Ebert, Erlenbach	13.561,07 €
Fa. Schmitt, Klingenberg	15.712,88 €
Fa. Reis, Obernburg	16.993,20 €

Weitere drei beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Ebert vergeben. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

5.5 Vergabe der Sanitärinstallation

Die Ausschreibung des Gewerks Sanitärinstallation brachte folgendes Ergebnis:

Fa. Dreher, Wörth	10.586,60 €
Fa. Adrian, Erlenbach	12.826,51 €

Weitere sechs beteiligte Firmen haben kein Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Dreher vergeben. Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

5.6 Bekanntgabe verwaltungsseits vergebener Aufträge

Gemäß §13 Abs. 2 Nr. 2 d) GeschO hat die Verwaltung folgende Aufträge vergeben:

Gerüstbauarbeiten	zu 1.564,70 € an die Fa. Syndikus, Aschaffenburg
Zimmerarbeiten	zu 9.207,91 € an die Fa. Volz, Leidersbach
Spenglerarbeiten	zu 9.779,75 € an die Fa. Höfer, Klingenberg
Estricharbeiten	zu 2.428,12 € an die Fa. Göbig, Heinrichsthal
Fliesenarbeiten	zu 8.149,18 € an die Fa. Johe, Niedernberg
Schreinerarbeiten	zu 6.130,88 € an die Fa. Schneider, Miltenberg
Heizungsbauarbeiten	zu 7.814,25 € an die Fa. Dreher, Wörth

Die Vergabe erfolgte jeweils aufgrund beschränkter Ausschreibung unter sechs bis acht Firmen.

Der Stadtrat nahm dies zur Kenntnis.

6. Beschaffung eines Aufsitzmähers für den Bauhof

Die Pflege der öffentlichen Grünflächen ist eine der Hauptaufgaben des städtischen Bauhofs in den Sommermonaten. Der unterschiedliche Zuschnitt der jeweiligen Bereiche erfordert dabei den Einsatz verschiedener Arbeitsgeräte. Während die Stadt für Großflächen derzeit schon gut ausgestattet ist, ist die Pflege kleinerer bis mittelgroßer Flächen v.a. in Hanglagen derzeit nicht optimal gelöst. Der Bauhof bittet deshalb dringend um Beschaffung eines kleineren Aufsitzmähers, Modell AS 940 Sherpa.

Hierfür wurden folgende Angebote eingeholt:

Fa. Neuberger, Miltenberg	11.961,29 €
Fa. BayWa, Eisenfeld	12.643,75 €

Der Stadtrat beschloß, der Beschaffung zuzustimmen, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Neuberger zu vergeben und die nötigen Haushaltsmittel im Rahmen des Nachtragshaushalts 2013 zur Verfügung zu stellen.

7. Neukalkulation der Friedhofsgebühren - Vergabe des Dienstleistungsauftrags

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt in 2004 durch das Büro Röder Kommunalberatung GmbH bzw. durch die Stadtkämmerei kalkuliert und zum 01.01.2005 in Kraft gesetzt. Dabei wurden die Grabplatzgebühren erstmals in einmalige (fixe Kosten) und laufende (variable Kosten) Gebühren gesplittet, um einen höheren Deckungsbeitrag zur erreichen.

Der Kostendeckungsgrad liegt im Haushalts- und Finanzplanungszeitraum 2013-2016 knapp unter 50%, die Rechnungsergebnisse der Jahre 2008-2011 brachten einen Deckungsgrad von durchschnittlich 53,9%, was insgesamt nicht zufriedenstellend sein kann. Eine Neukalkulation und anschließende Anpassung der Gebühren ist also überfällig.

Ferner hat die Stadt ihr Gräberangebot im Jahre 2011 um die Urnenerdgräber erweitert. Hierfür sieht die Gebührensatzung zur Friedhofsatzung noch keine Gebühr vor, weshalb die seither erfolgten Bestattungen noch nicht abgerechnet werden konnten. Die Fülle der zu erledigenden Aufgaben lassen der Kämmerei auf nicht absehbare Zeit keinen zeitlichen Spielraum für die Erstellung der Gebührenkalkulation. Die Verwaltung hat sich deshalb entschlossen, die Gebührenkalkulation kurzfristig an ein Büro zu vergeben, was im Übrigen nach Kenntnis der Kämmerei in allen Kommunen des Landkreises so gehandhabt wird.

Folgende Angebote sind im Rahmen der beschränkten Ausschreibung eingegangen:

Fa. kommunale Transparenz pro fide, Würzburg Pauschalhonorar	2.796,50 €
Fa. Röder Kommunalberatung, Veitshöchheim Limitiertes Zeithonorar	4.998,00 €, alternativ
Pauschalhonorar	5.355,00 €
Fa. Schneider & Zajontz, Heilbronn Pauschalhonorar	5.069,40 €
Fa. Rödl & Partner, Nürnberg Pauschalhonorar	9.520,00 €

Im Rahmen der Ausschreibung zur Globalberechnung für die Herstellungsbeiträge zur Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage hat das Satzungsbüro Müller angeboten, im Auftragsfall die Kalkulation der Friedhofsgebühren kostenfrei mit zu erledigen.

Der Stadtrat beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. kommunale Transparenz pro fide zu erteilen. Dies gilt unter dem Vorbehalt, daß der Auftrag für die Erstellung der Globalberechnung nicht an das Satzungsbüro Müller vergeben wird. Der Vollzug des Beschlusses ist so lange auszusetzen, bis dieser Vorbehalt geklärt ist.

8. Globalberechnung für die Herstellungsbeiträge zur Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlage - Vergabe des Dienstleistungsauftrags

Am 02.08.2013 hat die Stadtkämmerei die in Mitte stehende Finanzdienstleistung beschränkt ausgeschrieben. Diese Ausschreibung wurde heute aufgehoben und die Dienstleistung erneut ausgeschrieben. Die der Ausschreibung vom 02.08.2013 und der Angebotsabgabe folgenden Bietergespräche hatten gezeigt, dass die ursprünglich geplante Vorgehensweise, nämlich die zulässigen Geschossflächen aus den vorhandenen Stammlättern (Beitragsdaten pro Grundstück aus 1996/1999) zu entwickeln, unwirtschaftlich ist und zudem deren Ergebnisse am Ende kaum nachvollziehbar und z.T. auch fehlerbehaftet sein werden. Deshalb musste die Ausschreibung grundlegend umgestellt und wiederholt werden.

Aufgrund einer äußerst kurzen Ausschreibungsfrist sind nur zwei Angebote eingegangen. Weitere drei Firmen haben jedoch ihr Interesse bekundet, sofern die Abgabefrist verlängert wird. Angesichts des abzusehenden Auftragsvolumens erscheint es sinnvoll,

den Wettbewerb auf eine breitere Basis zu stellen und die Vergabeentscheidung in der Sitzung am 30.10.2013 zu treffen.

Der Stadtrat stimmte dem zu.

9. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Lenk teilte Bgm. Dotzel mit, daß eine Vollversorgung der Stadt Klingenberg (sofern deren Brunnen in Röllfeld geschlossen wird) mit Trinkwasser im Notverbund nur in Zeiten normalen Verbrauchs denkbar ist. In den Sommermonaten reichen die Anlagen der Stadt nicht aus, die parallel auftretenden Spitzenbedarfe in beiden Kommunen abzudecken. Die Stadt Klingenberg bemüht sich deshalb, weitere Versorgungsquellen bis zum Sommer zu erschließen. Wie eine mittelfristige Lösung für die Stadt Klingenberg herbeizuführen ist und ob die Stadt Würth hierzu einen Beitrag leisten kann, wird derzeit von den beauftragten Fachbüros geprüft.
- Stadtrat Ferber fragte an, ob Bgm. Dotzel wegen der angekündigten Schließung des SAF-Werks in Würth bei der Geschäftsführung interveniert habe. Bgm. Dotzel verneinte dies, da vor der Mitteilung keine Information an die Stadt geleitet worden war und angesichts der offenkundigen betriebswirtschaftlichen Umstände ein Erfolg auszuschließen war.
- Auf Anfrage von Stadtrat Oettinger teilte Bgm. Dotzel mit, daß die Bestellung des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahl 2014 in der Stadtratssitzung am 30.10.2013 erfolgen soll.

Würth a. Main, den 10.10.2013

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer